



Presseinformation

## **ADFC Niedersachsen fordert die Beibehaltung des neuen Bußgeldkataloges**

**Hannover, 14.07.2020**

**003/2020**

Seit April 2020 ist eine überarbeitete Straßenverkehrsordnung inklusive eines neuen Bußgeldkataloges in Kraft getreten. Bei den vollmundig von Bundesverkehrsminister Scheuer angekündigten Maßnahmen zur Verkehrssicherheit wurde bereits kurze Zeit danach wieder zurückgerudert. Die neuen Grenzen für Fahrverbote bei Geschwindigkeitsüberschreitungen seien nicht verhältnismäßig.

Der ADFC Niedersachsen steht voll umfänglich hinter den beschlossenen Änderungen der StVO da diese auch viele Verbesserungen für den Radverkehr enthält, wie z. B. die Festlegung eines Mindestabstandes beim Überholen. Auch die höheren Sanktionen für Geschwindigkeitsüberschreitungen und für das Parken auf Radverkehrsanlagen sind ein wichtiger Beitrag zu mehr Sicherheit im Straßenverkehr.

Nun stellt sich heraus, dass der neue Bußgeldkatalog aufgrund eines Formfehlers derzeit ausgesetzt wird. „Dass die nun notwendige erneute Beschlussfassung im Bundesrat offensichtlich aber genutzt werden soll, um die wichtigen Neuerungen zum Schutz von Radfahrenden zurückzunehmen, sehen wir mit großer Sorge“ so Rüdiger Henze, Landesvorsitzender des ADFC Niedersachsen.

Wir appellieren an die Landesregierung Niedersachsen, hier nicht von ihrem strikten Kurs abzuweichen. Es kann und darf nicht sein, dass eine gerade novellierte StVO außer Kraft gesetzt wird und damit auch alle sicherheitsrelevanten Änderungen für Radfahrende nicht greifen.

Auch der niedersächsische Innenminister Boris Pistorius verweist zu Recht darauf, dass zu hohe Geschwindigkeiten immer noch die wichtigsten Unfallursachen sind. Niedersachsen habe sich bei den Beratungen im Vorfeld massiv für die strengeren Regelungen eingesetzt.

Die formelle Ungültigkeit der StVO und die Aussetzung der erhöhten Bußgelder ist kein Freibrief für verantwortungsloses Fahren.

## **Über den ADFC**

Der Allgemeine Deutsche Fahrrad-Club e.V. (ADFC) ist mit mehr als 190.000 Mitgliedern die größte Interessenvertretung der Radfahrerinnen und Radfahrer in Deutschland und weltweit. Er berät in allen Fragen rund ums Fahrrad: Recht, Technik und Tourismus. Politisch engagiert sich der ADFC auf regionaler, nationaler und internationaler Ebene für die konsequente Förderung des Radverkehrs.

## **Kontakt**

Rüdiger Henze

---

Allgemeiner Deutscher Fahrrad-Club e.V. (ADFC)  
Landesverband Niedersachsen  
Hinüberstr. 2, 30175 Hannover

Telefon: 0511 28 25 57

E-Mail: [info@adfc-niedersachsen.de](mailto:info@adfc-niedersachsen.de)  
Internet: [www.adfc-niedersachsen.de](http://www.adfc-niedersachsen.de)